

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 1 - m 4/22 SH

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein April 2022

Herausgegeben am: 20. Mai 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431 6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Auswinterung und Entwicklung der Anbauflächen Mitte April 2022

Fruchtart	Auswinterung in % der Aussaatflächen		Voraussichtliche Anbauflächen zur Ernte 2022 ^a	Veränderungen der Anbauflächen gegenüber dem Vorjahr
	Mitte April 2021	Mitte April 2022	in 1 000 ha	in %
Winterweizen	0,1	2,3	146,7	- 6
Roggen und Wintermenggetreide	0,1	2,2	35,1	- 5
Triticale	–	–	9,7	19
Wintergerste	0,1	0,3	68,4	0
Winterraps	–	0	72,5	17
Sommerweizen	–	–	9,3	100
Sommergerste	–	–	12,7	58
Hafer	–	–	19,8	4
Getreide zur Ganzpflanzenernte	–	–	12,9	4
Silomais	–	–	170,6	- 4
Kartoffeln	–	–	6,0	0
Zuckerrüben	–	–	10,0	8

^aNach Berechnungen auf Basis der 450 Ernte- und Betriebsberichtersteller. Die endgültigen Anbauflächen für 2022 werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung festgestellt und Ende des Jahres 2022 veröffentlicht.